

## Protokoll der StuRa-Sitzung vom 01.07.2010

Versammlungsleiter: Marton Morvai

Protokollant: Christian Soyk

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 23:45 Uhr

Es sind 19 von 38

StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

### Tagesordnung

1 Info- Top Wahlen.....	2
2 Begrüßung und Formalia.....	2
3 Änderung des Förderausschuss- Beschlusses (F10/ 014).....	2
4 Bericht der GF und Ausschüsse.....	2
5 Antrag 10/061 (Erstattung Reisekosten bei Nutzung eines Privat-Kfz), 3. Lesung Änderung der Finanzordnung.....	4
6 Tätigkeitsberichte.....	4
7 Antrag 10/078 (Grillveranstaltungen zur Sommeruni).....	4
8 Antrag 10/002 (Wahlordnung 3. Lesung).....	4
9 Anträge 10/16a-d Satzungsänderungen 3. Lesung.....	4
10 Antrag 10/054 Satzungsänderung Wahlordnung II.....	5
11 InfoTOP Vollversammlung.....	5
12 Sonstiges.....	5

## 1 Info- Top Wahlen

Da der StuRa noch nicht beschlussfähig ist, wird zunächst ein Info-TOP behandelt.

Joachim berichtet darüber, dass der derzeitige Wahlausschuss nicht mehr für eine neue Periode zur Verfügung stehen wird. Er weist darauf hin, dass recht bald ein neuer Wahlausschuss gebildet werden muss, damit die Wahlen gleichzeitig mit den Wahlen zum Senat stattfinden können.

## 2 Begrüßung und Formalia

Es wird das Ergebnis der schriftlichen Abstimmung über die Änderung der Beitragsordnung bekannt gegeben. Die Änderung der Beitragsordnung wurde mit 26/0/1 beschlossen.

Der Sitzungsleiter weist auf die Sondersitzung der nächsten Woche hin, auf der zunächst der Rest des Forderungskataloges vom POT 81 abgearbeitet werden soll. Danach sollen die heute nicht behandelten TOPs befasst werden

Der Sitzungsleiter informiert darüber, dass die GFSK eine Beschwerde beim Rektorat und zur Kenntnisnahme beim SMWK eingelegt hat, weil der StuRa sie nicht als HSG anerkennt.

Zum Protokoll der StuRa- Sitzung vom 17.06.2010 gibt es folgenden Änderungswunsch: Streiche im Info- TOP Evaluationsordnung im ersten Absatz in Marcells Redebeitrag den Inhalt der Klammer. Das Protokoll wird mit dieser Änderung beschlossen.

Zum Protokoll der StuRa- Sitzung vom 24.06.2010 gibt es keinen Redebedarf und es wird ohne Änderung beschlossen.

## 3 Änderung des Förderausschuss-Beschlusses (F10/ 014)

Von der HSG PikanTU wird beantragt den Beschluss des Förderausschusses gemäß Sitzungsunterlagen zu ändern, da bei der damaligen Bean-

tragung Kosten für den Versand und für den Zoll nicht berücksichtigt wurden.

## 4 Bericht der GF und Ausschüsse

Zum Gf- Protokoll vom 21.05. gibt es den Antrag von Patrick Oberthür, die von der Gf gewährte Anerkennung von bonding als HSG durch den StuRa zurückzunehmen.

Er begründet dies im Wesentlichen damit, dass bonding zum einen die Unterstützung des StuRa nicht benötigt und dass bonding zum anderen in Bezug auf die Vermittlung von Praktika z.T. gegen Positionen des StuRa verstoße (Praktikantenkampagne)

Es wird die Meinung geäußert, dass man dann, wenn man die Befürchtung hat, dass seitens bonding zu wenig darauf geachtet wird, dass ordentlich bezahlte Praktika vermittelt werden, besser mit den Betreffenden in einen konstruktiven Dialog treten sollte, statt gleich mit Aberkennung des Status der HSG zu drohen.

Die Frage, ob eine HSG es wirklich nötig hätte vom StuRa anerkannt zu werden, sollte keine Rolle spielen bei der Entscheidungsfindung.

Es wird angesprochen, dass auf der bonding- Messe viele Firmen Praktikanten suchen, die z.B. Waffen herstellen und auch sonst möglicherweise gegen Positionen des StuRa agieren.

Es wird gefragt, ob nach der Messe z.B. evaluiert wird, inwiefern faire Praktika vermittelt wurden und ob seitens von bonding darauf geachtet wird, dass möglichst viele faire Praktika vermittelt werden. Ein Vertreter bejaht dies und spricht auch davon, dass reine Rekrutierungs-Firmen nicht zur Messe zugelassen werden und dass es intern auch so eine Art schwarze Liste gibt, auf der Firmen landen, die negativ aufgefallen sind.

Es wird angefragt, ob bonding nicht eine Art Vorauswahl treffen will und bestimmte (politisch) fragwürdige Firmen nicht auf die Messe nehmen will. Die Bonding- Vertreter erklären selbst in keiner Weise politisch zu sein und den Studierenden

nicht die Entscheidungen abnehmen zu wollen, die sie mit ihrem eigenen Gewissen abmachen müssten.

Es wird angefragt, ob es nicht sinnvoller wäre, wenn man denn schon kostengünstig das HSZ bekommt, auch kleinere und auch regionale Firmen zu unterstützen. Von bonding wird erklärt, dass die kleinen Firmen in den seltensten Fällen das Problem haben, dass der Stand zu teuer wäre, sondern dass es dort eher die Kosten des jeweiligen Personalverantwortlichen sind.

Auf die Frage, wieso man denn die Anerkennung als HSG überhaupt wolle, wird von bonding erklärt, dass es im Wesentlichen um die ideelle Unterstützung des StuRa geht.

Patricks Antrag auf Rücknahme der Aberkennung von bonding als HSG erreicht nicht die notwendige Mehrheit.

Zum Protokoll der Gf vom 17.06.2010 gibt es von Marton die Frage, was genau der letzte Abschnitt in diesem Protokoll zu bedeuten habe. Matthias erläutert als Hintergrund dazu, dass manche Referatsmitglieder AE für Dinge beantragen, bei denen mitunter nicht klar ist, worin der Zusammenhang zum jeweiligen Wahlamt besteht. Es war sozusagen eher so eine Art Grundsatzfrage, aus der resultiert, dass die Grundordnung in diesem Punkt präzisiert werden müsste. Eine beginnende Diskussion zu diesem Thema wird mit dem Hinweis darauf, dass die AG Satzung sich demnächst mit der AE- Ordnung auseinandersetzen wird, abgebrochen.

Weiterhin zum Gf- Protokoll vom 17.06.2010 wird Punkt 6 kritisiert. Es wird angefragt, ob es sich denn dabei um einen förmlichen Beschluss handelt und wer sich in der Gf diesen Allmachtsfantasien hingeben wolle?

Im Protokoll vom 24.06. wird dieser Beschluss noch modifiziert, daher geht die Diskussion direkt zu diesem Protokoll weiter.

Es wird seitens des Gremiums von mehreren Seiten angemerkt, dass man doch einfach nur besser kommunizieren sollte und aus einem einzelnen Fehltritt nicht eine Grundsatzfrage machen sollte.

Ein GO- Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit wird angenommen.

Nach Armins Meinung geht es nur um Informationsaustausch, keinesfalls um Zensur. Er hofft, dass es so funktioniert, wie er es gedacht hat.

Márton meint, der Beschluss sei unklar und bittet den Beschluss zurückzunehmen und einen klar formulierten Antrag ins Plenum zu bringen. Dies wird von mehreren Seiten begrüßt. Dirk meint, der Gf- Beschluss könne für Druckmedien sinnvoll sein, aber nicht für das Internet.

Matthias weist daraufhin, dass der GF Öffentliches nicht anwesend ist.

Es wird über den Antrag auf Rücknahme des Gf- Beschlusses abgestimmt:

1. Der Beschluss wird zurückgenommen.
2. Dieser Antrag betrifft beide GF Protokolle.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Es gibt keinen weiteren Gesprächsbedarf zum Gf- Protokoll vom 17. Juni.

Zum Gf- Protokoll vom 24. Juni:

Armin weist daraufhin, dass in den Sitzungsunterlagen die falsche Protokoll- Version enthalten war. Da dies bereits mehrfach vorkam und die Gf auch schon mehrfach darauf hingewiesen wurde, dass sie doch bitte ihre Protokolle korrigiert und vollständig an die Sitzungsleitung schicken soll, beschließt die Sitzungsleitung in Zukunft immer die erste Protokoll- Fassung, die die Sitzungsleitung erhält, in die Sitzungsunterlagen aufzunehmen.

Zum Punkt 12 des GF- Protokolls muss an dieser Stelle nachgetragen werden dass der Antrag angenommen wurde.

Da zu diesem Protokoll noch weiterer Änderungsbedarf besteht, beantragt Matthias die Vertagung des Protokolls.

Das Protokoll wird vertagt.

Protokolle des Förderausschusses liegen nicht vor.

## 5 Antrag 10/061 (Erstattung Reisekosten bei Nutzung eines Privat-Kfz), 3. Lesung Änderung der Finanzordnung

Matthias stellt den bereits bekannten Antrag nochmals vor und beantragt die schriftliche Abstimmung. Das Abstimmungsende ist für den 16. Juli 13 Uhr vorgesehen. Der Antrag auf schriftliche Abstimmung wird angenommen.

## 6 Tätigkeitsberichte

Es liegen keine Tätigkeitsberichte vor.

Armin weist auf das bevorstehende Ende der BAföG- Petition hin.

Steven berichtet von der DAAD Tagung und der Wahl des neuen Präsidenten. Es gab drei Kandidaturen. Das Kuratorium hat eine der Kandidaturen ohne Begründung „rausgekickt“. Steven kam das alles sehr undemokratisch vor. Er vermutet, dass damit die Wahl manipuliert werden sollte. Unter Umständen wird die Wahl noch angefochten. Er berichtet von Satzungsänderungen, die eine Machtverschiebung in Richtung des Vorstands bedeuten.

Matthias berichtet über die Prüfung der Finanzen der Studentenschaft durch die Innenrevision. Es gab keine Beanstandungen. Er wird den ausführlichen Bericht dem StuRa vorlegen.

## 7 Antrag 10/078 (Grillveranstaltungen zur Sommeruni)

Armin stellt den Antrag vor. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

## 8 Antrag 10/002 (Wahlordnung 3. Lesung)

ES wird ein GO- Antrag auf Nichtbefassung gestellt, mit der Begründung, dass ohnehin bald die gesamte Wahlordnung überarbeitet werden muss. Der GO Antrag erreicht nicht die erforderliche Mehrheit.

Matthias beantragt eine schriftliche Abstimmung. Das Abstimmungsende ist für den 16. Juli 13 Uhr vorgesehen.

Marcel schlägt den StuRa Mitgliedern vor, auch mal die entsendenden FSRs nach ihrer Meinung zu fragen.

Es werden kaum neue inhaltliche Argumente vorgebracht. Es wird nur festgestellt, dass auf dem Treffen der Fachschaften fast alle Fachschaften sich gegen die Quote ausgesprochen haben. Laut Paul ist die Quote eine Frechheit und eine Anmaßung. Joachim meint, es sei schwer zu berechnen.

Der Antrag auf schriftliche Abstimmung wird ohne Gegenrede angenommen.

## 9 Anträge 10/16a-d Satzungsänderungen 3. Lesung

### Antrag 16a

Es gibt keinen Redebedarf zum Antrag. Christian beantragt eine schriftliche Abstimmung. Das Abstimmungsende ist für den 16. Juli 13 Uhr vorgesehen.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

### Antrag 16b

Es gibt keinen Redebedarf zum Antrag. Christian beantragt eine schriftliche Abstimmung. Das Abstimmungsende ist für den 16. Juli 13 Uhr vorgesehen.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

**Antrag 16c**

Es gibt keinen Redebedarf zum Antrag. Christian beantragt eine schriftliche Abstimmung. Das Abstimmungsende ist für den 16. Juli 13 Uhr vorgesehen.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

**Antrag 16d**

Es gibt keinen Redebedarf zum Antrag. Christian beantragt eine schriftliche Abstimmung. Das Abstimmungsende ist für den 16. Juli 13 Uhr vorgesehen.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

**10 Antrag 10/054 Satzungsänderung Wahlordnung II**

Erik stellt den Antrag vor.

Erik stellt den folgenden Änderungsantrag und übernimmt ihn dann auch gleich: Streiche Version 2, der Sitzungsunterlagen

Der Antrag auf Änderung der Wahlordnung wird in die 2. Lesung überwiesen.

Auf die Nachfrage, wie denn nachgewiesen werden soll, dass keine Frau zur Auswahl stand, antwortet der Antragsteller, dass dies den Protokollen der FSR Sitzungen entnommen werden kann.

Die bereits existierende Quotierung aufzuheben würde bedeuten Unrecht zu Recht machen. Der Blickwinkel, die Meinungen und Argument der Frauen sind im Gremium notwendig.

Auf Nachfrage wird bestätigt, dass nicht mit Quotengeschlecht besetzte Plätze eines entsendenden FSR unbesetzt bleibt bzw. an den Nachrücke- FSR weitergegeben werden

Es wird angemerkt, dass eine relative Quotierung nicht funktioniert, nur eine absolute Quotierung funktioniert.

Dem entgegen wird gesagt, dass eine Quotenregelung nur Auswirkungsbekämpfung, aber keine Ursachenlösung wäre.

ES wird (wieder einmal) gesagt, dass die Gremien der studentischen Selbstverwaltung attraktiver werden müssen.

(ES wird die Frage gestellt, ob die Quotierung bis jetzt eigentlich schon gegriffen hat (ergo heute mehr Frauen im StuRa sind als vor Quotierung).

Der Antrag auf Überweisung in die 3. Lesung wird mehrheitlich angenommen.

Nach einem GO- Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit wird festgestellt, dass der StuRa mit 18 von 38 Mitgliedern nicht mehr beschlussfähig ist.

**11 InfoTOP Vollversammlung**

Andrea stellt die Themen vor.

Márton, weist auf die Bewerbung der VV hin und bittet alle mit zu helfen.

**12 Sonstiges**

Rahel berichtet vom FSR Vernetzungstreffen. Sie bittet die FSRs auch einzuladen, sollte der Rektor in den StuRa kommen. Steven versichert, dass genau das geplant ist. Joachim weist daraufhin, dass die FSRs grundsätzlich immer eingeladen sind.

Erik weist auf das FSR Grillen am 15. Juli hin am Barkhausenteich (Helmoltzstrasse 18) ab 17 Uhr.

Andrea bittet, Veranstaltungshinweise an sie zu schicken. Sie hilft gern bei der Bewerbung.

Martin, der erst das dritte mal auf der Sitzung war, stellt fest und kritisiert, dass es teilweise an Respekt der Mitglieder füreinander im Verlauf der Diskussion fehlt.

Joachim gibt zu Protokoll, dass er sich sehr freut, dass die Architektur jemanden in den StuRa entsendet hat.

Christian schließt die Sitzung um 23:45 Uhr.

Nicht behandelte TOPs:

1. Satzungsänderungen, 3. Lesung  
(Anträge 10/016e-h)
2. Satzungsänderungen, 3. Lesung  
(Anträge 10/033-040)
3. Abrechnung geförderter Projekte  
(Antrag 10/064)
4. Veröffentlichung der AE Liste (Antrag  
10/065)
5. Veröffentlichung der Protokolle  
(Antrag 10/66)
6. Leitmeinungskontrollgremium  
(Antrag 10/067)
7. HSG Anerkennung – neues SächsHG  
(Antrag 10/068)
8. HSGs – Meinungen und Themen auf  
Homepage (Antrag 10/069)
9. HSGs – Zeitung des Studentenrates  
(Antrag 10/070)
10. HSGs – Büromaterialien (Antrag  
10/071)
11. HSGs – Unterstützung durch den  
StuRa (Antrag 10/072)
12. Widerruf der Anerkennung als HSG  
(Antrag 10/073)
13. Ausschlussklausel für Nazis (Antrag  
10/074)
14. AEs in der KSS (Antrag 10/075)
15. Gleichbehandlung als Kriterium für  
Zustimmung der KSS  
Finanzvereinbarung (Antrag 10/076)
16. Briefe an den StuRa (Antrag 10/077)
17. Härtefallordnung, 1. und ggf. 2.  
Lesung (Antrag 10/079)

Unterschriften:

.....  
Versammlungsleiter

.....  
Protokollant

Anwesenheitsliste der Studentenratssitzung vom 01.Juli 2010

Sitzungsleiter: Marton Morvai

Protokollant: Christian Soyk

Fachschaft	Sitze	Art	Amt	Name, Vorname	Status	Unterschrift
Architektur/Landschaftsarchit.	1	A		Klug, Martin		anwesend
Bauingenieurwesen	1	A		Klemm, Sebastian		anwesend
Berufspädagogik	1	A		Walter, Felix		unentschuldigt
Biologie	1	A	GF	Kaiser, Tom		entschuldigt
		C		Sauerbier, Marcel		anwesend
Chemie/Lebensmittelchemie	1	A		Engelstätter, Paul		entschuldigt
Elektrotechnik	2	A		Drechsel, Frank-Robert		anwesend
		B		Berndt, Katharina		entschuldigt
Forstwissenschaften	1	A/E		Schindler, Katja Hofmann, Dirk		anwesend
Geowissenschaften	1	A		Sicker, Elisabeth		anwesend
Grundschulpädagogik	1	A		Kossick, Jan		anwesend
Informatik	2	A		Fischer, Anja		unentschuldigt
		B		Mosler, Paul		anwesend
Jura	1	A	GF	Bannert, Jan		entschuldigt
		C		Seiffert, Steven		anwesend
		C		Grundig, Armin		anwesend
Maschinenwesen	3	A	RF	Müller, Nele		anwesend
		B		Hübner, Sebastian		anwesend
		B	Ehrenhofer, Adrian	anwesend		
		C	Zagermann, Matthias	anwesend		
Mathematik	1	A		Hanika, Tom		anwesend
Medizin	2	A		Homilius, Julia		unentschuldigt
		B		Männel, Erik		anwesend
Philosophie	3	A	RF GF	Jahn, Thomas		entschuldigt
		B		Kühnert, Albrecht		anwesend
		B		Hofmann, Kristin		unentschuldigt
		C		Röder, Robert		entschuldigt
Physik	1	A		Heinig, Thomas		anwesend
Psychologie	1	A		Hilbert, Kevin		anwesend
Sozialpädagogik/EW	1	A		Reuter, Hans		anwesend
SprLiKuWi	3	A	RF	Volkman, Janin		entschuldigt
		B		Püschel, Joachim		anwesend
		B		Soyk, Christian		anwesend
Verkehrswissenschaften	2	A		Schirmer, Olaf		anwesend
		B		Andreas, Rahel		anwesend
Wasserwesen	1	A		Rehda, Daniel		anwesend
Wirtschaftswissenschaften	2	A		Horn, Diane		entschuldigt
		B		Schmiedchen, Eric		anwesend
Summe	33	+5*C				/38
<b>Gäste:</b>						
Regina Hoffmann						
Julia Borchers						